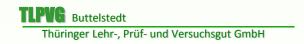
Arbeitswirtschaftliche und betriebliche Aspekte vor, während und nach der Anlage von Biodiversitätselementen

Dr. Sven Reimann Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut GmbH Buttelstedt

Biodiversitätstag Donnerstag, den 28. Juni 2018





Übersicht

- Grundlagen / Erwartungen
- Umsetzungsoptionen
- Einflusskriterien



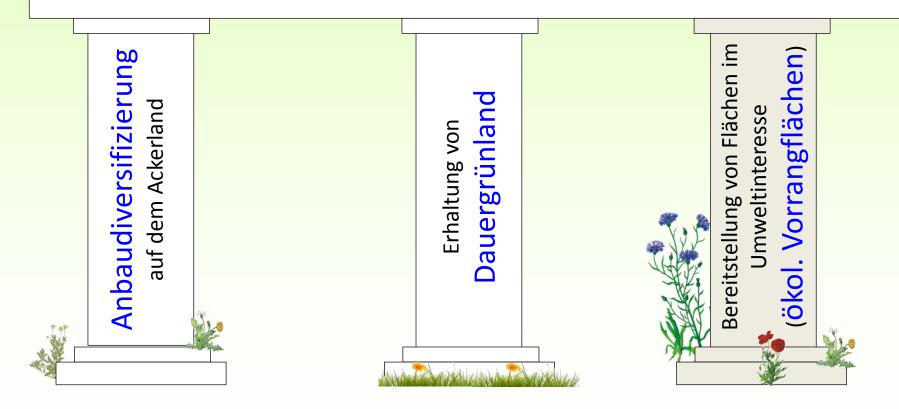




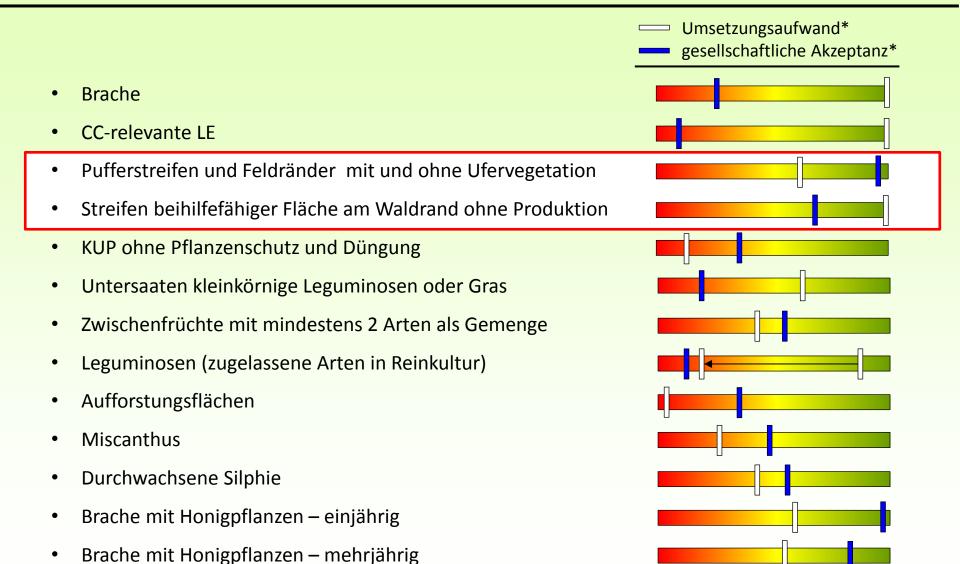
Greeningverpflichtung

Greening

Koppelung von ca. 30% der Direktzahlungen an zusätzliche Umweltleistungen bei der Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen



Greening – ökologische Vorrangflächen



*persönliche Einschätzung, nicht allgemeingültig

Greening vs. KULAP-Maßnahmen?

(A- und V-Untermaßnahmen)

Interesse Landwirt = Maßnahme möglichst: handhabbar + bezahlbar + zielführend

KULAP 2014	Maßnahme (A = "regulär", V = in Kombi mit ÖVF)	Erhaltung Dauergrünland		Anbaudiversi- fizierung		Brache		Landschafts- elemente		Pufferstreifen und Feldränder auf Ackerland		Streifen beihilf. Fläche a. Wald- rand o. Prod.		Zwischenfr. od. Untersaaten		Leguminosen	
A11 / V11	Artenreiche Fruchtfolge / mit ÖVF																
A12	Artenreiche Fruchtfolge ÖLB																
А3	Betrieblicher Erosionsschutz																
A411 / V411	Blühstreifen / mit ÖVF																
A412 / V412	mehrjährige Blühstreifen / mit ÖVF																
A421 / V421	Blühstreifen in Kulisse / mit ÖVF																
A422 / V422	mehrj. Blühstreifen in Kulisse / mit ÖVF																
A423 / V423	Schonstreifen / mit ÖVF																
A424	Ackerrandstreifen																
A425 / V425	Gewässer/Erosionsschutzstreifen / mit ÖVF																
A5	Nutzung des AL als Grünland																
A6	Rotmilanschutz																

keine Kombination möglich

Kombi nicht auf der gleichen LF/dem gleichen LE

Kombi im Betrieb und mit der gleichen Fläche möglich

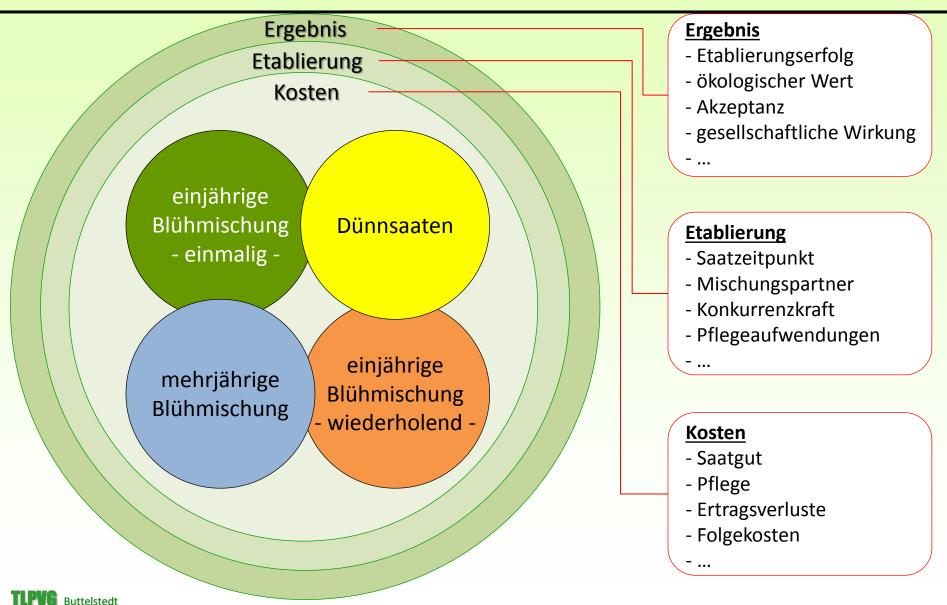
Kombi im Betrieb und mit dem gleichen Landschaftselement möglich

(Datenquelle: Merkblatt Greeningverpflichtungen, Ausgabe 2018, Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, modifiziert)



Maßnahmen im Versuch

Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut GmbH



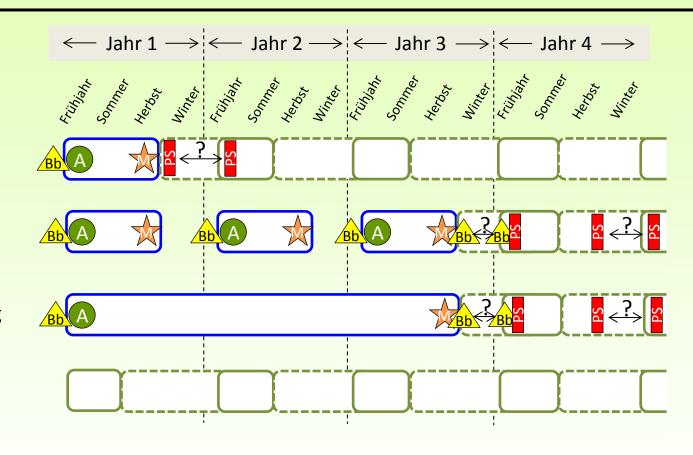
Maßnahmenverlauf

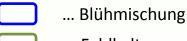
einjährige Blühmischung -einmalig-

einjährige Blühmischung -wiederholend-

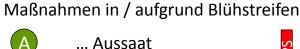
mehrjährige Blühmischung

Dünnsaaten





... Feldkultur





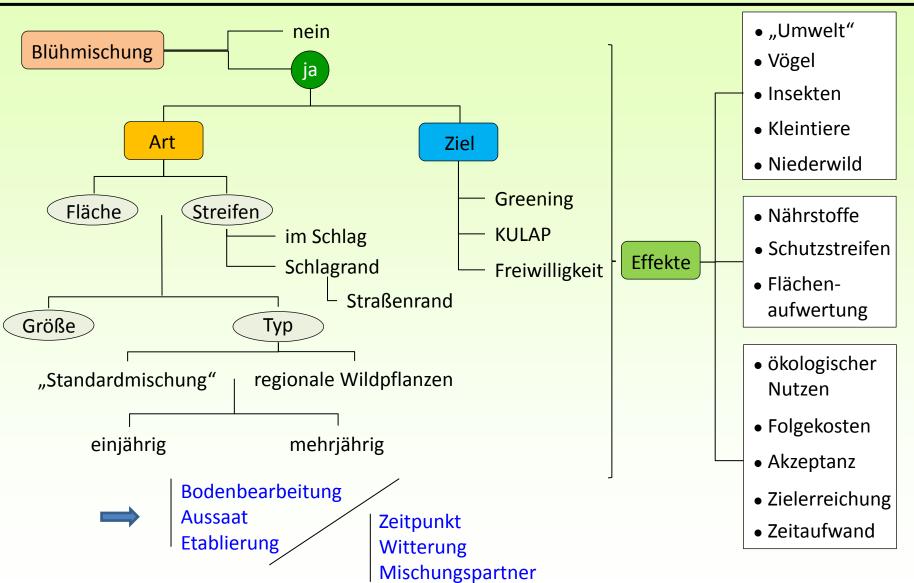
... Bodenbearbeitung



... Pflanzenschutz (Herbizid)

... Mulchen

Abwägungen – Blühmischung / Einfluss Aufwendungen



Passt die Maßnahme zum Betrieb?

Passt die Maßnahme ...

- ... in den Betrieb? -> Flächenverfügbarkeit, Fruchtfolgeeinbindung, Kombimaßnahmen, ...
- ... zum Standort?

 Bodenbedingungen, Witterungsverhältnisse, Strukturanteile, ...

Wie hoch sind die Kosten der Maßnahme?

- ... Leguminosen ohne Pflanzenschutz

 Verwertung, Folgekosten,
- ... Saatgutkosten für Blühmischung 💙 "Standard vs. Wildpflanzen, einjährig vs. mehrj., ...
- ... Anlage- und Pflegekosten

 Bodenbearbeitung, Pflege, ... vs. Brache, ext. Randstreifen, Dünnsaat, ...

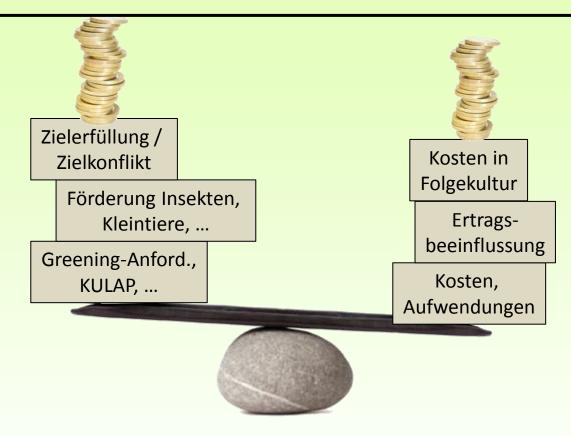
Ist die Maßnahme zeitlich umsetzbar?

- ... Flächenverfügbarkeit \rightarrow einjährige vs. mehrjährige Maßnahmen, ...
- ... entstehen neue Arbeitsspitzen, sind terminliche Bindungen vorhanden?

Wie ist die technische Umsetzbarkeit?

- ... Einsatz vorhandener Betriebstechnik möglich?
- ... Lohnleistungen erforderlich?
- . . .

Nichts ist umsonst!



- Art der Greening- / KULAP-Maßnahme
 Ertragseinbußen bei Dünnsaat teurer als Blühmischung?
- Fläche, Streifen, Feldrand, im Schlaginneren, ... Flatzierung in der Fruchtfolge // Fruchtfolgewirkung
- Art der möglichen Blühmischung
 Etablierungs- und Pflegeaufwendungen
- Sind die Böden für (extensive) Wildpflanzen geeignet?
 Arbeitsspitzen in Frühjahrsbestellung
 - Akzeptanz der Maßnahme, Wertung des Nutzens der Maßnahme

10



